

# ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

FRANUMERATIONS-PREISE

mit portofreier Zustellung:  
 FÜR OESTERREICH-UNGARN ..... 30 KR. — 40 K.  
 „ FÜR RUSSLAND, SIBIRIEN UND S. O. ASIEN ..... 40 KR.  
 „ FÜR SÜDPOLAR-UND SÜDWEST-ASIE ..... 40 KR.  
 „ ENGLAND ..... 1 FL. 27. 57. 16 SH.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIRT

VICTOR SILBERER.

REDACTION UND ADMINISTRATION:

WIEN

I. „ST. ANNAHOF“.

MANUSCRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ERSCHEINT SONNTAG UND DONNERSTAG.

UNFRANKIRTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

EINZELNE NUMMERN:

SONNTAG 80 KR. — DONNERSTAG 10 KR.

WIEN, DONNERSTAG DEN 14. APRIL 1898.

XIX. JAHRGANG

No. 19.

## A. J. Stone

Wien, II. Praterstrasse 54.

Importeur von englischen und irischen  
**Reit-, Jagd-, Steeple-chase- und Ge-  
 stüts-Pferden.**

Pferde werden in Pension aufgenommen und  
 auf das Beste verpflügt, eventuell auch zum  
 Verkauf übernommen.

## Pension Schopf

Wien, I. Annagasse, Anna-Hof  
 nahe der Oper.

Lichte, luftige, mit allem Comfort der Neuzeit  
 ausgestattete Wohnräume, elektrische Beleuch-  
 tung, Bader im Hause.

Ausgezeichnete Verpflegung. — Sehr guter  
 Mittagstisch.

## Hof-Pferde-Licitation.

**Samstag den 23. April 1898** werden von  
 10 Uhr Vormittags angefangen, ohne  
 Rücksicht auf die Witterung, in **Schönbrunn,**  
**Hietzinger Tract,** beim sogenannten **Vier-  
 oockl,** im Wege der öffentlichen Versteigerung an  
 den Meistbietenden gegen gleich bare  
 Bezahlung ungefähr 80 Hof-Wagenpferde  
 einige Hof-Reitpferde, darunter mehrere Paare  
 junger **Lipizaner** zur Veräußerung ge-  
 langen.

Die Pferde werden von Mittwoch den  
 20. April 1898 angefangen über Verlangen  
 täglich von 10—12 Uhr Vormittags und von  
 2—4 Uhr Nachmittags in Schönbrunn im Hofe  
 vor dem Hofstallgebäude vorgeführt und können  
 ausserdem während dieser Tage von 10 Uhr  
 Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags in Augens-  
 chein genommen werden.

Das Verzeichniss der Pferde wird in der  
 Pferde-Verkaufsliste für Oesterreich-Ungarn ver-  
 öffentlicht werden, kann im **Oberstall-  
 meister-Amte, Wien, I/I. Hofburg,** vom  
 Donnerstag den 14. April 1. J. angefangen  
 behoben werden oder wird über Verlangen  
 per Post zugesandt

## ALOIS HAUER, WIEN

VI. Mollardgasse Nr. 18.

Grössten und bestassortirtes Lager von:

Stalleisern, Bütteln, Hufeisen, Eisenblech, Gartenschen, Wagenbirten, Pferdekegel, Ställe, Schwingen,  
 Heckschen, Steu- und Heugabeln, Rechen, Schaufeln, Laternen, Giesstannen, Wagenheber, Stall-, Reis- und  
 Flusshaken, Schiebtrüben, Fussmatte, Doppel- und Sprenselketten, Sliessenzeile, allen Gattungen Stiele,  
 Stangen, Messfallen, sowie alle übrigen Stallrequisiten etc. etc. — **Telephon 3403** (interurban).

HERAUSGEGEBEN

VICTOR SILBERER.

II. Band.

Preis 8 fl. für beide Bände.

## „TURFBUCH 1898“

Im Verlage der »Allgemeinen Sport-Zeitung«  
 ist erschienen:

## „TURFBUCH 1898“

HERAUSGEGEBEN

VICTOR SILBERER.

II. Band.

Preis 8 fl. für beide Bände.

## PROGRAMM.

Rennen zu Wien 1898.

Dritter Tag, Donnerstag den 14. April, 2 Uhr.

I. VERKAUFSR. 2400 K. 1900 M.	
Ex offic 8j. . . 54 1/2 Kg.	Helyes 4j. . . 56 Kg.
Hegyalja 4j. . . 57 1/2 „	Riadó 3j. . . 51 „
Paratlan 6j. . . 60 1/2 „	Adept 4j. . . 55 „
Cassonade 8j. . . 54 1/2 „	Sencrita 3j. . . 44 1/2 „
Furfang 4j. . . 57 1/2 „	Sireni 3j. . . 44 1/2 „
Menő 4j. . . 47 „	Futar 3j. . . 46 „
Arany 3j. . . 48 „	Ronacher 4j. . . 60 „
Divat 3j. . . 40 1/2 „	

II. MAIDEN-H.C.P. DREI. 2400 K. 1800 M.	
Malteser . . . 60 Kg.	Alpár . . . 60 Kg.
Kaying . . . 59 „	Dező . . . 54 „
Kilenczes . . . 58 „	Morgó . . . 54 „
Reparatur . . . 58 „	Issa . . . 54 „
Fax play . . . 57 1/2 „	38 Ibsch . . . 46 1/2 „

III. LUSTLAUS-R. 3400 K. 3000 M.	
Zopf 8j. . . 52 Kg.	Hebe 3j. . . 56 Kg.
Domina 8j. . . 50 1/2 „	Marasca 3j. . . 50 „
Beda 8j. . . 54 „	Reparatur 3j. . . 50 „
Tallos 3j. . . 53 „	Foti Park 3j. . . 54 „
Alpár 3j. . . 52 „	

IV. KISBER ÖCSSE-R. 4400 K. 3j. 1900 M.	
Zopf . . . 57 Kg.	Talkos . . . 57 Kg.
Doge . . . 57 „	Riadó . . . 57 „
Wagner . . . 57 „	Orchaf . . . 57 „
Ashley . . . 57 „	Vert-Vert . . . 57 „
Hermis . . . 55 1/2 „	

V. HURDEN. Hep. 3400 K. 4j. 3200 M.	
Sarj möglich . . . 74 Kg.	Resata . . . 62 1/2 Kg.
Sarjevo . . . 65 „	Spring Walk . . . 60 „

VI. VERKAUFS-ST.-CH. 2400 K. 4800 M.	
Compador 3j. . . 60 1/2 Kg.	Siers 4j. . . 54 Kg.
Kamla 3j. . . 71 1/2 „	Comsouer 4j. . . 68 „

VII. HANDICAP. 2400 K. 1000 M.	
Mirko 4j. . . 64 Kg.	Kissassony 3j. . . 51 1/2 Kg.
Bilintz 3j. . . 59 „	Bilazari 3j. . . 49 1/2 „
Olfenive 4j. . . 55 1/2 „	Riadó 3j. . . 48 „
Prusa 3j. . . 55 „	Nedacs 4j. . . 48 „
Hegyalja 4j. . . 52 1/2 „	Bentlitzere 3j. . . 43 „

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:  
 Das Wiener Frühjahrs-Meeting. — Photograph. — Reizen. — Traben.  
 Iserate.

## Pferde-Licitation.

Am 26. April 1. J. werden folgende Gestüts-  
 pferde des Herrn Grafen Luwig Karolyi im  
 Tötmeyster, 10 Uhr Vormittags, im Wege der  
 öffentlichen Licitation verkauft:

- a) 30 Stück nicht eingefahrene 4jährige Pferde,  
 hiervon 4 englische Vollblut, 20 Halbblut,  
 nach den Vollbluthengsten Netheravan,  
 Preferment, Victor, Rugany und Bögöncz,  
 6 Oldenburger; darunter 13 Stuten, 17 Wal-  
 lachen.
- b) 20 Stück ältere, ausgemasterte Arbeitspferde,  
 14 Stuten, 6 Wallachen.
- c) 4 Stück 4jährige Hangste, Pinzgauer Arbeits-  
 pferde.
- d) 1 Stück 10jähriger Pinzgauer Scheck-Hengst,  
 182 Cm. hoch.

Bei gefälligen Anmeldungen werden bei  
 per Bahnhofsstation Tötmeyster Wagen zur Dis-  
 position sein.

Das Güter-Inspectorat.

Das Training des  
**Rennpferdes.**  
 in Victor Silberer  
 mit George Ernst.  
 Preis 3 fl. — 5 B. 40 Pf.

Das vollständige  
 Verzeichniss der  
 Rennpferde,  
 welche im Jahre  
 1898 in Wien  
 zum ersten Mal  
 zum Rennen  
 gekommen sind,  
 mit Angabe ihrer  
 Abstammung,  
 ihrer Leistungen  
 und ihrer  
 Züchter.

## Village Farm.

Besitzer: Herren C. J. & Harry Hamlin.

Das Heim von **Mambrin King, Chimes,**  
**Rex Americus, Dare Devil** und an-  
 derer hervorragender Sieger in amerika-  
 nischen Rennen.

Züchter und Herren, welche sich der  
 Zucht widmen wollen, erhalten auf Wunsch  
 Kataloge von Mutterstuten, Deckhengsten  
 und Fohlen mit Preisangabe, sowie In-  
 formationen vom Vertreter der genannten  
 Zuchtanstalt

Henry Smith

derzeit **Wien, II. Hotel Nordbahn**  
 11, Harwood Place, **Buffalo, N. Y.**

» Täglich Abends »

## CONCERT im „St. Annahof“

dem grössten und glänzendsten Local der Stadt.

Anfang: 1/8 Uhr.

Eintritt: 30 kr.

# ALLGEMEINE SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTWIRBE.

HERAUSGEBER UND REDACTEUR: VICTOR SILBERER.

UNTERKRIEBTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME: „SPORTSILBERER WIEN.“

WIENER TELEPHON: NR. 88.

CHECK-COUNT NR. 14381 BEIM K. U. K. POSTSPARCASSEN-AMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben, und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier vor auf einer Seite zu beschriften.

WIEN, DONNERSTAG DEN 14. APRIL 1898.

## DAS WIENER FRÜHJAHRS-MEETING.

I.

Das Wiener Frühjahrs-Meeting konnte nicht besser, als grandvoller eingeleitet werden, als es diesmal der Fall war. Alle Factoren trafen zusammen, Wetter, Besuch und Sportstand auf gleicher Höhe, kurz der Erfolg war ein vollkommener. Namentlich am Ostermontag gab es so viele Zuschauer wie selten an einem Frühjahrs-Renntage in der Freudenau, und besonders der 20 kr.-Platz war überraschend gut besetzt. Hoffentlich ist diese Gunst des kleinen Publicums keine vorübergehende, hoffentlich bleibt sie dem Rennsport das ganze Jahr über gewahrt. Gerade an dem Besuche in diesem totalisatorlosen Raume zeigt sich das Interesse der breiten Schichten der Wiener Bevölkerung, das sicher noch gewaltig anwachsen würde, wenn eine schnelle und billige Verbindung der Freudenau mit den einzelnen Bezirken der Residenz hergestellt werden wird. Es ist nur lebhaft zu wünschen, dass eine solche nicht mehr allzu lange auf sich warten lässt.

Die Ereignisse des Ostermontag fanden ihren Brennpunkt in dem Preiswettbewerb, das eine große Ueberraschung mit dem Siege von *Bator* brachte, eine große Ueberraschung, ausgedrückt in dem langen Startpreise von 20 l. und der bedeutenden Quote von 123.5. Im Vorjahre hatte *Bator* eine starke Partei hinter sich, er startete als einer der Favorits, und in diesem Blatte wurde zwischen *Bator* und *Almos*, dem nachmaligen Sieger, der Ausgang des Rennens gelegt. *Bator* war aber nirgends, der erste Favorit *Gomba* endete als Dritter. Heuer stand *Gomba* lange Zeit im Voraussetzungsstande an erster Stelle und erst am Tage des Rennens selbst wurde er von *Welle* nicht, sowie von *Tip-Top* und *Mirko*, für welche die Stallform sprach, zurückgedrängt. An *Bator* dachte Niemand. Der Handicapper hatte ihm nichts geschenkt, der Hengst war *Almos* und *Gomba* gegenüber nicht besser daran, als zwölf Monate zuvor, wie sollte er es also schlagen können? Und dennoch ging er über diese beiden Hengste nicht nur überlegen hinweg, er schlug auch *Mirko* und sehr sicher *Tip-Top*, den er vor den Tribünen erreichte und gerade im Ziele mit einer Halslange abging. So unerwartet auch der Erfolg von *Bator* kam, er ist doch keineswegs unbegründet. *Bator* war immer ein sehr schneller und im Endkaputt treuer Hengst, dem drei Viertelmeilen besonders gut zusaßen. Im April 1897 war er augenscheinlich nicht auf der Höhe seines Könnens. Seine hervorragenden Platz unter den guten Handicapperpferden hatte er aber auch im Vorjahre behauptet, das bewiesen seine späteren Leistungen. Derzeit scheint er eben wieder ganz der Alte zu sein. Seinem Besitzer, Dr. E. Russo, ist ebenso zu dem Ankaufe von *Bator* zu gratuliren, als zu der Wahl seines neuen Trainers D. Hopper, der sich sehr gut eingeleitet hat. Ein Wort des Lobes verdient auch noch Hyams, welcher *Bator* mit grosser Meisterschaft ritt.

Was man bisher nur vermuthen, nur annehmen zu dürfen glaubte, das hat das Preiswettbewerb klar gezeigt. *Tip-Top* ist ein ausgesprochener Flieger. Der Dreher'sche Hengst, welcher als Zweijähriger den Ladislau's-Preis zu gewinnen und der in einem nicht gerade richtigen Derby Dritter zu werden vermochte, hat mit seinem zweiten Platze eine sehr ausdauernde Leistung gebracht. Er war kaum um jene drei Pfund geschlagen, welche er nach der Altersgewichtstabelle an *Bator* geben musste, er ist also mindestens ebenso gut als *Bator* und damit gewiss gut genug, um noch

manche schöne Rennen über kurze Strecken zu gewinnen. Sehr brav hielt sich *Mirko*, der von Haus aus führte und durch sein scharfes Tempo vielleicht manchen seiner Gegner der etwaigen Siegesaussichten beraubte. *Mirko* lief hier zum ersten Male in den Farben des Herrn Andor v. Péchy; er wird dieselben zweifellos heuer noch öfters zum Siege tragen. Der vierte Platz von *Almos* hat nicht viel Bedeutung, denn vor dem Actonarratum wurden bereits manche Pferde angesichts der Ueberlegenheit der nachherigen Placierten aufgepult. Immerhin verfügt der treue Hengst noch über eine bei seinem Alter bemerkenswerthe Schnelligkeit.

Ziemlich überraschend kam das vollständige Versagen von *Welle* nicht und *Gomba*. *Welle* nicht war gar nicht im Stande, das Vertrauen seiner Anhänger zu rechtfertigen. Er erlang seinem Abende und relativ hohen Gewichte, die bedeutende Runde von 65 kg machte sich auch bei *Gomba* fühlbar, der bis zur Distanz eine hervorragende Position inne hatte, dann aber dem Anprall der Mittelgewichte nicht gewachsen war. Beide Hengste sahen gut aus, befriedigten aber doch nicht ganzlich. Es fehlte ihnen zuzugewandter der letzte Schliff. Von den anderen Pferden hatte man keine besseren Leistungen erwartet, als sie brachten. Die Gerichte über gute Trials von *Baldwynon*, *County Kildear*, *Offensive* etc. flatterten zwar auch am Sonntag auf, wie wenig Wahres aber daran war, das zeigte das Preiswettbewerb sehr deutlich.

Nicht viel weger knapp als in dem eben geschilderten Rennen war das Ende im Freien Handicap der Dreijährigen, um das sich die Reuten des Ostermontag gruppirtten. Die Classe der startenden Pferde war eine ziemlich massige, dennoch war aber das Resultat insofern erfreulich, als das beste Pferd im Felde siegte. *Primula* trug zwar nicht das Höchstgewicht, allein jene zwei Pferde, welche höhere Gewichte als *Primula* im Sattel hatten, *Feldherr* und *Illi*, waren weit im geschlagenen Felde, ragten also lange nicht an *Primula* heran. Im Vorjahre galt *Feldherr* noch als ein Pferd, das classischer Ehren würdig sei. Man wird den Hengst heuer in kleinen Rennen versuchen müssen, soll er seinen Hafer verdienen. *Primula*, welche von ihrem Vater *Primas II*, viel Substanzvermögen geerbt hat, hatte bei ihrem Erfolge übrigens Glück, denn weder *Wagner* noch *Morgl* wurden besonders geschickt gesteuert. Beide Pferde, namentlich aber *Wagner*, sind seit dem Vorjahre bedeutend besser geworden, doch ist *Wagner* anscheinend eher mit dem Zweiten von 1897, seinem Stallgenossen *Terridor*, zu vergleichen, als *Primula* mit *Sehaj*, dem Gewinner des letzten Freien Handicaps. Ausser den drei Placierten machten sich nur noch *Sassutty II*, und *Francina Mulata*, welche auf dem vierten und auf dem fünften Platze eudten, *Feldherr*, der bis zur Distanz im Vordertreffen lag, *Kilencses* und *Alar* bemerkbar; alle Anderen waren von Haas aus im Hintertreffen und blieben in demselben. *Arvis* und *Cereal* verloren beim Start so viele Längen, dass sie nie in Betracht kommen konnten.

Was die übrigen Ereignisse an den beiden Osterfesttagen anbelangt, so muss vor Allen der Erfolge von *Nickel* und *Karpal* Erwähnung gethan werden. Die zwei Träger der Uechnitz'schen Farben sind den Winter über ganz andere Pferde, sie sind um viele Pfunde besser geworden. *Nickel* schlug zuerst im Frühjahrsrennen mit Leichtigkeit unter Altersgewicht zwei so gute Vierjährige wie *Rabenwälder* und *Kälz* und im Zuspäns-Rennen *Hals*, welche allerdings trotz ihrer Niederlage als das bessere Pferd angesehen werden müssen, denn die gab ihrem Bewahner fünf Pfund. *Nickel* legte jedenfalls ein recht gutes Zeugnis für seinen Vater *Nickel* ab; er wird zwar kaum in die Fussstapfen des Wiener Jubiläums-Preis-Siegers von 1890 treten, sollte aber auch in bedeutenderen Rennen zur Geltung kommen können. Einer höheren Classe als *Nickel* gehört *Karpal* an, der in seinem Stalle als Derby Pferd gilt. Aus seinem Siege im Versuchsrennen über eine Reihe sehr schneller Stuten lässt sich zwar noch keine Derbychance herauskugeln, *Karpal* hat aber doch damit einen hohen Grad von Rennvermögen bewiesen. Er ist demalen vollkommen gesund. Ueber seine Aussichten in dem bedeutendsten Zuchtrennen der Monarchie wird man aber erst dann ein Urtheil abgeben können, wenn *Karpal* in Rennen über längere Distanzen einer Prüfung unterzogen wird.

Ein anderes Derby Pferd bekam man in *Mahó* zu Gesicht. Der Hengst des Herrn Nicolaus von Semere konnte im Vorjahre nicht herausgebracht werden, seine Pedale hielten nicht Stand. Viel

Vertrauen flösst der hochbeinige *Morion*-Sohn auch jetzt noch nicht ein, sein leichter Sieg im Ignacz-Rennen über *Almos*, einen Halbbruder von *Abu* und *Adonis*, und *Orschel* erweckt aber doch gute Hoffnungen für die Zukunft. Ein nützliches Pferd steckt entschieden auch in *Filbék*, einem Sohne der *Felbo*, welcher im Mineral Rennen *Marasca* und *Bertha* schlug.

Nicht uninteressant waren trotz zumeist schwacher Besetzung die Hindernisrennen. Am besten bestritten war das Bará-Hindernisrennen, in welchem *Tim* seine Alager Niederlage wettmachte. Der von Kapousek mit grosser Geschicklichkeit gesteuerte Hengst seiner k. und k. Höheit des Herrn Erzhertogs Otto fühlte sich in dem von *Formosa* angegeschlagenen scharfen Tempo sehr wohl und wies einen ein wenig spät unternommenen Angriff von *Boltze* sicher ab. Ueberraschend kam im Huderrennen am Sonntag die Niederlage von *Stauer*, welcher nicht im Stande war, zehn Pfund an *Alydank* zu geben. *Stauer* dürfte diese Form bald corrigiren. Besser fühlte sich sein Stallgenosse *Irdbarm* auf, der trotz sehr ungünstiger Gewichtsverhältnisse die Frühjahrs-Steeple-chase gegen *Koppant* und *Blue Bull* gewann. In der Tribünen-Steeple-chase siegte *Haltayn* gegen *Alland*. *Eins ins Andere* ist heuer womöglich noch stütziger als im Vorjahre. Er verweigerte gleich beim Start den Gehorsam und war absolut nicht vom Fleck zu bringen.

Tipps für heute:  
Verkaufstrennen: *Parallon*—*Fatur*.  
Malden-Handic d. Dreij. —*Morgl*—*Enying*.  
Lusthaus-Rennen: *Hals*—*Marasca*.  
Kilber-Steeple-Chase: Stall Springer—*Zopf*.  
Huderrennen: *Sarajev*—*Spir* möglich.  
Verkaufsteeple-chase: *Komack*—*Commoner*.  
Handicap: Stall Péchy—*Bilnitz*.

## FONOGRAF.

HEUTE: Rennen in Wien, 2 Uhr.  
20 l. von der Startpreis von *Bator* im Preiswettbewerb und von *Primula* im Freien Handicap der Dreijährigen.

Die STARTMASCHINE, deren Einführung in Deutschland geplant ist, wird am Eröffnungstage des Hoppertagrennens zum ersten Male Verwendung finden.

OFFENSIVE war in Preiswettbewerb, *Violante* im Freien Handicap der dreijährigen, zuerst Ausgesellter. Die Eventualgatt auf beide Pferde betragen 247.5 und 372.5.

IN DEBREZCIN finden am Samstag und Sonntag Rennen statt. Die Nennungen für die einzelnen Rennen sind derzeit ausgefallen, dass ein guter Verlauf des Monats zu gewarigen ist.

DREI RENNEN hat Baron Sigmund Uechnitz an den beiden Frühjahrsfesttagen in der Freudenau gewonnen, mit *Nickel* das Eröffnungrennen und das Zuspäns-Rennen, mit *Karpal* das Versuchsrennen.

MR. RICHARD JOHNSON, als Judge Johnsons eine der bekanntesten Figuren des englischen Turfs und jahrelanglicher Richter auf den Bahnen Nordenglands, ist kürzlich im Alter von 85 Jahren gestorben.

DER HERZOG VON FELTRE, der in das polnische Rennen der drei Jahre alten Reutenall auf. Die älteren Pferde wurden am Freitag versteigert, die Zwei- und Dreijährigen werden im Herbst zur Auction kommen.

15 UNTERSCHRIFTEN für eine Steeple-chase in Wien! Dieses günstige Nennungsresultat erzielte die Steeple-chase am Sonntag, für welche 15 Pferde, darunter *Wald's*, *Almos*, *Glaron*, *Sollitzer* und *Meggyard* angemeldet wurden.

DAS KISBER-RENNEN, die erste größere Dreijährigen-Prüfung des Jahres, hat 15 Uechnitzern erhalten. Von besseren Vertretern des Derbyjahrganges wurden *Fid*, *Nickel*, *Filbék*, *Parallon*, *Hals* und der zu Hause sehr hochgehaltene *Zopf* eingegitt.

DIE NEUEN haben sich an den Osterferien in Wien gut eingeführt. Trainer Hopper bewies an *Bator*, dass er sehr Fach vollkommen beherrscht, Jockey Buckenham zeigte sich als Kenner und auf seiner Strichung in ausgesprochener verlässlicher Reiter.

IN ALAG gab es an den Osterferien wieder sehr gute Sport. Die Helden waren Prinz Alexis und Oberlieutenant Baron Eltz, welche je drei Sieger steuerten. Drei Stuten fielen an die sieggewohnten Träger des Fahren des Herrn Capay von Grot.

DER TIMON-FALL ist erledigt. Die Stewards des englischen National Hunt Committee haben die Erklärungen, welche Besitzer und Trainer *Timon*'s, Mr. R. W. Brown und R. Starck, betrefend der späten Strichung des *Wallich* aus der Crosses Liverpooler Rennen in unternützlichen Kreisen als ausschließlicher Aussetzer für die grossen englische Zuchtprüfungen.

ORMATHWAITE, der dreijährige Orme-Sohn des Prinzen von Wales, ist aus allen Engagements gestrichen worden. *Ormathwaite*, der im Vorjahre nicht auf die Bahn gebracht wurde, konnte, gab vor seiner Strichung in unternützlichen Kreisen als ausschließlicher Aussetzer für die grossen englische Zuchtprüfungen.





Alag, Frühjahrs-Meeting 1898.

Schachter Tag Sonntag des 10. April. I. ER. V. CSERHAT. Hep. 1500 K. 2000 M. Gf. F. Andrássy's 3j. br. St. *Atina*, 61 1/2 K. ...

IV. VERBUNG-HU-R. 1800 K. 2000 M. C. v. Geis's 4j. br. H. *Verbung*, v. Galor-Kayes, 69 1/2 K. ...

Das Prædicit-Handicap, die Hauptconcurrenz des Tages, versammelte 14 Pferde beim Start, und zwar Gombi 5j., 65 K. (Pratt), *Wette nicht* 4j., 45 K. ...

Tot: 39: 5. Platz: 45: 25 und 70: 25. Leicht mit zwei Längen gewonnen; sechs Längen zurück die Dritte. Werth: 1460, 260, 60 K., 820 K. ...

Tot: 17: 5. Platz: 45: 25 und 57: 25. Nach Kampf mit einer Halblänge gewonnen; ebensoweit zurück die Dritte. Werth: 1170, 170, 70 K., 270 K. ...

Sieger im Prædicit-Handicap. 5000f. 1200 M.\* (Bis 1890 3000 A.)

BERICHTE.

Wien, Frühjahrs-Meeting 1898.

Erster Tag Osteronntag des 10. April.

Es war kein übermässig schöner Tag, mit dem das erste jagdliche Meeting in der Freudenau eröffnet wurde. ...

VI. OSTER-PR. 1500 K. 3j. 1600 M. Mr. C. Wood's E-H *Garbo*, v. Gaga od. Gunnersbury—Calha, 70 1/2 K. (H. Hemp). ...

I. MAIDEN-HCP. 1800 K. 1600 M. Gf. A. Pejacevich's 3j. br. H. *Disapgrad*, v. Filcu—Debut, 63 K. ...

In Eröffnungsrennen wurden *Arlet* und *Nickel* an das erste gestellt, doch liefen sie nicht an *Rabener* und *Freunde*. *Cigpa*, *Spitzer*, *Erbrina*, *Ano* und *Duna* blieben scheinlich unbeachtet. ...

Table with columns: Year, Winner, Sire, Trainer, Jockey, Odds. Rows include 1881 Giamari 4j., 1882 Baniar 3j., 1883 Cambrian 3j., 1884 Pierot 5j., 1885 Baniar 3j., 1886 Chaili 5j., 1887 Chaili 5j., 1888 Desvair 4j., 1889 Pie the blind 5j., 1900 Kinslay 5j., 1901 Orv 5j., 1892 Ms Intsch, 1903 Drexels 4j., 1904 Orv 5j., 1905 Orv 5j., 1906 Drexels 4j., 1907 Almas 6j., 1908 Dier 5j., 1909 St. 11.5, 1910 Wood's 3j., 1911 Maiden HCP, 1912 Maiden HCP, 1913 Maiden HCP, 1914 Maiden HCP, 1915 Maiden HCP, 1916 Maiden HCP, 1917 Maiden HCP, 1918 Maiden HCP, 1919 Maiden HCP, 1920 Maiden HCP.

Im Verkaufsaussen erreichte sich *Dilemma* der stärksten Nachfrage, aber auch *Seraskier* und *Morny* waren beliebt. ...

